

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Mai 1928, nachm. 6 Uhr
Zum Sonntag Cantate.

1. Dietrich Buxtehude (1637—1707):

Präludium und Fuge für Orgel in F dur

(Aus: Praeambula et Praeludia etc. dell Di. Buxtehuden, Organisten zu Lübeck)

2. Johann Gottfried Wagner (Thomaner unter Joh. Kühnau, Vorgeiger i. d. Aufführungen Bachs.)

Lob-Psaln für 8 stimmigen Doppelchor.

(Nach einer Partitur aus d. J. 1819 aus dem Nachlaß des Generalmusikdirektors Dr. Jul. Rieck*).

Lob und Ehre und Weisheit und Dank, Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!
Jauchzet Gott, alle Lande, lobsinget zu Ehren seinem Namen.
Rühmet ihn herrlich!

Wer faßt, wie groß du, Schöpfer bist?

Du, aller Gott! dein Tempel ist

Das ganze Weltgebäude!

Lob schallet durch dies Heiligtum

Ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm!

Verkünden dich, bringt Freude.

Droben loben,

Singen heilig, heilig, heilig, dir zur Ehre

Deiner Engel hohe Chöre!

3. Julius Johannes Weiland (gest. 1663, als Kapellmeister zu Wolfenbüttel):

„Jauchzet Gott, alle Lande!“ Geistliches Konzert für eine Singstimme, zwei Violinen und Basso continuo (In Paschalis Festum).

Ausgabe Ferdinand Saffe, 1928 (Zum ersten Male.)

Sinfonia.

Jauchzet Gott, alle Lande; lobsinget zu Ehren seinem Namen.
Rühmet ihn herrlich! Alle Land' bete dich an und lobsing' dir,
lobsing' deinen Namen!

Sinfonia.

Siehe, der Erste und der Letzte und der Lebendige, der tot war: siehe, der ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, und hat die Schlüssel der Hölle und des Tods. Alleluja!

(Psf. 66, 1. 2. 4 und Offenb. Joh. 1, 17. 18.)

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1738):

Mel.: O daß ich tausend Zungen hätte.

Ich will von deiner Güte singen, so lange sich die Zunge regt; ich will dir Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt; ja, wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimme ich noch mit Seufzen ein.

Joh. Menzer, Halle 1704.

(Aus: Geistreiches Gesangbuch, den Kern alter und neuer Lieder, wie auch die Noten der unbekanntenen Melodeien in sich haltend, v. J. A. Freylinghausen, past. adj., Halle, Waisenhaus).

*) Das Stück wurde früher Bach zugeschrieben.

24

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Dietrich Buxtehude:

„O Gottes Stadt“, Solokantate für Sopran, 2 Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo.

Ausgabe Karl Matthäi (zum 1. Male)

Sonata.

*) O Gottes Stadt, o güldnes Licht, o Herrlichkeit ohn' Ende,
Wann schau ich doch dein Angesicht, wann küß ich dir die Hände?
Wann schau ich deine große Güte? O Lieb, es brennet mein Gemüte!
Ich seufze täglich mit Begier, o allerschönste Stadt, nach dir.
O Gott, wie selig werd' ich sein, wenn ich aus diesem Leben
Zu dir spring in dein Reich hinein, das du mir hast gegeben.
Ach Herr, wann wird der Tag doch kommen, daß ich zu dir werd'
aufgenommen,
Ach Herr, wann kommt die Stund' heran, daß ich in Zion jauchzen kann?

6. Joh. Philipp Krieger (1649—1725):

Sonate für 2 Violinen mit Generalbaß Werk 1, Nr. 3
(komp. 1688)

Ausgabe Max Seiffert.

Canon in unisono. — Adagio. — Allegro. — Adagio. — Ciaconetta.

7. Johann Pachelbel (1653—1706):

„Vermahnung zum Lobe Christi“ Psalm-Motette für
8stimmigen Doppelchor mit Continuo.

Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle
Welt und lobet seinen Namen, denn er tut Wunder.

Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr läßt sein Heil verkündigen, für die Völker läßt er seine
Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit.
Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes. Denn er kommt,
das Erdreich zu richten, er wird den Erdboden richten mit Ge-
rechtigkeit und die Völker mit Recht.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Dr. Gertrud Lanz aus Berlin (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Cembalo: Dr. Arthur Chis.

Kammer-Orchester: Collegium musicum Crucianum.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Flügel: **Urbas & Reishauer, Dresden.**

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Ad. Müller).

1. „Lobet den Herrn alle, die“ v. Joh. Krüger, 1653.
2. „Jesu, der du meine Seele“ v. Joh. Schop, 1642.
3. „Meinen Jesum laß ich nicht“, Choralsatz von Seb. Bach.
4. „Allemande“ von Herm. Schein („Banchetto musicale“ XIII).

Morgen 1/2 10 Uhr: „Singet dem Herrn“ von Joh. Pachelbel.

*) Der Anfang genau übereinstimmend mit Bachs „Komm, süßer Tod!“ (R)